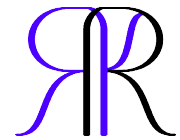


Informationen von Eltern für Eltern



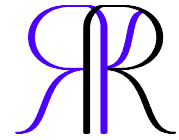
„Der eigentliche Zweck des Lernens ist nicht das Wissen, sondern das Handeln“

Herbert Spencer



Inhalt

Vorwort ..	3
Einleitung.....	3
Ansprechpartner und Kontakte	4
Schulgremien.....	5
Schulprofil	6
Die ersten Wochen der FünftklässlerInnen	7
Unterlagen, die Ihr Kind erhalten wird	8
Wo finde ich was?.....	8
Termine	9
Pausen	9
Mülldienst.....	9
Anfahrt... ..	9
Verpflegung	9
Bibliothek.....	10
AGs - Arbeitsgemeinschaften.....	10
Klassenpflegschaft (Elternabend).....	10
Elternzehner	11
Allgemeine Veranstaltungen	11
Lehrkräfte-Eltern-Kontakt	12
Elternsprechtag	12
Krankmeldungen.....	12
Konflikte	12
Konfliktmanagement	12
Konflikte unter SchülerInnen	13
Mobbing und was wir dazu wissen wollen	13
Hausordnung	14
Leitbild	14
Verwendete Abkürzungen.....	15
Schulwegeplan.....	16/17



Vorwort

Wir heißen Sie herzlich an der Rumold Realschule in Kernen willkommen und wünschen Ihnen und Ihren Kindern eine erfolgreiche und glückliche Zeit.

Damit Sie einen Überblick über den Schulalltag bekommen, haben wir Eltern in Zusammenarbeit mit der Schulleitung diesen Ordner zusammengestellt. Er soll Ihnen bei Fragen und Problemen eine erste Hilfestellung geben. Ansonsten können Sie sich immer an Ihre Elternvertreter wenden.

Einleitung

Liebe Eltern der neuen 5er,

diese Infomappe soll Eltern und SchülerInnen das Kennenlernen der Schule erleichtern. Eine Mappe, die Klarheit gibt bei Orientierungsfragen. Eine Mappe, die Angst nimmt und Vorfreude schenkt.

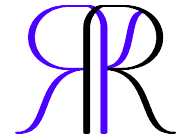
Unsere Hoffnung ist, dass Sie auf viele Fragen, die Sie in den nächsten Wochen beschäftigen, hier eine Antwort finden. Oftmals stehen die Informationen, die man benötigt, auf der Homepage der RRS. > <http://www.rumold-realschule.de> In diesem Fall haben wir im Text darauf verwiesen.

Am Ende des nächsten Halbjahres sind **Sie** die Fachleute in Sachen "5er -Eingliederung" und Sie können am besten beurteilen, wo die Mappe noch Lücken aufweist! Deshalb unsere Bitte: Teilen Sie uns mit, wenn Ihre Erfahrungen nicht mit den Informationen der Mappe übereinstimmen. Vielleicht haben wir ja auch ganz wichtige Punkte vergessen! Ihre Rückmeldung können Sie uns gedruckt oder handschriftlich im Sekretariat abgeben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Und noch etwas, was uns am Herzen liegt:

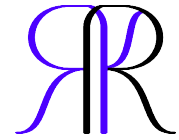
Elternarbeit, in welcher Form auch immer (ElternVertreterinnen, Unterstützung bei Veranstaltungen, ..., etc.) wird an der RRS von Seiten der Lehrkräfte sehr wertgeschätzt. Wer zeitlich für sich die Möglichkeit sieht, sich im Schulbetrieb zu beteiligen, der bekommt ganz schnell, sogar ohne 5er-Mappe, den Überblick über die Abläufe, lernt Lehrkräfte und SchülerInnen kennen und kann die Sorgen und Freuden des eigenen Kindes vielleicht besser nachvollziehen. Wir können jeden nur ermutigen, sich aktiv am Leben in der Schule zu beteiligen - auch oder vielleicht gerade dann, wenn man Schule als Institution eher kritisch gegenüber eingestellt ist.



Ansprechpartner und Kontakte

Wichtige Ansprechpartner in der Schule

Ansprechpartner	Kontakt	Raum
Schulleitung Frau Nagl-Kranzinger	schulleitung@rrs.schule.bwl.de oder erreichbar über das Sekretariat	
Konrektor Herr Pflugfelder	ssl@rrs.schule.bwl.de oder erreichbar über das Sekretariat	
Sekretariat Frau Herfert	Telefon: 07151/46189 Fax: 07151/488815 E-Mail: poststelle@rrs.schule.bwl.de	0.04
Elternbeiratsvorsitzende Stellv. Elternbeiratsvorsitzende	Die aktuelle Besetzung des Elternbeirats entnehmen Sie bitte der Homepage unter Eltern → Elternbeirat	
Beratungslehrer/-in	Ist noch nicht bekannt. Info kommen Sie über die Klassenlehrer oder ab September auf der Schul-Homepage	
Verbindungslehrkräfte	Frau Chaudhry und Herr Scheiber	
Schulsozialarbeit Frau Paulus	Tel. 0157-33355035 mjakerne@gmx.de	1.05
Schülermitverwaltung	Homepage Schüler SMV	
Hausmeister Herr Papailiou	Hausmeisterraum oder über Sekretariat	1.01
Mittagessen Haus Edelberg	Essensplan erhältlich am Sekretariat	



Schulgremien

Wer	Aufgaben, Beschreibung
Schulleitung	Schulleiter, Stellvertreterin, <i>Homepage, "Schule /Verwaltung"</i>
Schulträger	Gemeinde Kernen
Elternbeirat (EB)	Der Elternbeirat setzt sich aus allen ElternvertreterInnen einer Schule zusammen und vertritt die Interessen der Eltern. Im Jahr finden mindestens zwei Elternkonferenzen statt. <i>Homepage, "Eltern"</i>
Elternbeiratsvorsitzende (EBV)	Leitung Elternbeiratssitzung (EBS), Verteilen der Informationen an ElternvertreterInnen, Kontakt zu Schulleitung, Teilnahme Schulkonferenz
Schülermitverantwortung (SMV)	<i>Homepage, "Schüler/SMV"</i>
Verbindungslehrkräfte	Verbindung zur SMV, bei allen Angelegenheiten, die SchülerInnen an der Schule beschäftigen, Konflikte/Vertrauensperson. > <i>Homepage, "Schüler/SMV"</i>
Beratungslehrkräfte	<i>Homepage, "Eltern/ Beratungslehrerin"</i>
SchülersprecherInnen	Wahl durch alle KlassensprecherInnen > <i>Homepage, "Schüler/SMV"</i>
Gesamtlehrerkonferenz GLK	Wichtiges Entscheidungsgremium der Schule, Vorschläge zur Tagesordnung auch durch Eltern der SK möglich, Recht zur Teilnahme der "Elterngruppe" aus der SK zu diesen Themen.
Schulkonferenz SK	TeilnehmerInnen: (mindestens 2x pro Schuljahr) Schulleitung (1x) - Vorsitz SchülersprecherIn (1x) Elternbeiratsvorsitzende (1x) Lehrkräfte (3x) gewählte ElternvertreterInnen (3x) SchülerInnen (3x) → Stellvertretenden Vorsitz hat der/die Elternbeiratsvorsitzende

Schulprofil

Kooperatives Lernen

Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist die Rumold-Realschule Projektschule für kooperatives Lernen.

Lehrerinnen und Lehrer der Rumold-Realschule und sieben weiterer Schulen aus dem Rems-Murr-Kreis werden in einem Projekt des Regierungspräsidiums Stuttgart im kooperativen Lehren und Lernen nach Norm Green fortgebildet.

Kooperatives Lernen bezeichnet Lernarrangements wie Partner- und Gruppenarbeiten, die eine synchrone oder asynchrone (via Computer), koordinierte, ko-konstruktive Aktivität der Teilnehmer verlangen, um eine gemeinsame Lösung eines Problems oder ein gemeinsam geteiltes Verständnis einer Situation zu entwickeln. (Pauli & Reusser, 2000; Reinmann-Rothmeier & Mandl, 2002)

Beim kooperativen Lernen spielt der Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Selbstorganisation, Teamfähigkeit, Problemlösekompetenz und Eigenverantwortlichkeit eine zentrale Rolle.

Durch zahlreiche erprobte Methoden wird eine hohe Aktivierung der Lernenden und zielorientiertes Arbeiten in Lerngruppen erreicht. Die Entwicklung und Stärkung der Problemlöse- und Sozialkompetenz, führt zu einer Verbesserung der Selbstwahrnehmung und einem positiveren Selbstbild der Schülerinnen und Schüler. Dieses wirkt sich positiv auf das Klassen-, Lern- und Arbeitsklima aus.

60 Minuten-Takt

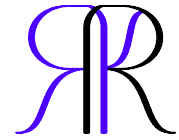
Seit einigen Jahren stellen immer mehr Schulen ihre Unterrichtszeit von 45 – bzw. 90 Minuteneinheiten auf 60 Minuten um. Aktuelle lernpsychologische Studien belegen, dass dies eine besonders effektive Zeiteinheit ist, um Wissen aufzunehmen und langfristig zu speichern.

Nach genauer Absprache mit dem Schulamt Backnang und dem gemeinsamen Beschluss in der Schulkonferenz freuen wir uns, dass nun auch die Rumold-Realschule auf dieses 60-Minuten-Stundenmodell umgestiegen ist.

Diese Umstrukturierung hat zur Folge, dass ein Schulvormittag aus vier, jeweils einstündigen Unterrichtsfächern besteht und der Schulbeginn zeitlich etwas nach hinten verlagert wurde.

Doppelstunden im jetzigen Sinne gibt es nur noch in den Fächern Sport, Technik und MUM. Diese haben dann einen zeitlichen Umfang von 120 Minuten.

Der Nachmittagsunterricht wird wie gewohnt um 13.45 Uhr beginnen.



IT Unterricht Klasse 5/6

Um den Schülerinnen und Schülern ein fundiertes Grundwissen im Umgang mit dem Computer zu ermöglichen, wird in den Klassen 5 und 6 der Rumold-Realschule ein halbjährlich wechselnder IT Unterricht mit geteilten Klassen durchgeführt.

Weitere Informationen

Zu folgenden Themen finden Sie nähere Informationen auf der Homepage

> „Homepage/Schule/Schulprofil“

- Jugend debattiert
- Frankreichtausch
- Suchtprävention
- Schulsanitätsdienst
- TOP WVR
- TOP BORS

Die ersten Wochen der FünftklässlerInnen

Die ersten Wochen dienen der Bildung einer stabilen Klassengemeinschaft als Basis für die nächsten gemeinsamen Jahre.

Alle 5er Klassenlehrkräfte haben sich freiwillig für eine 5. Klasse gemeldet und sind deshalb sehr motiviert, eine junge Klasse zu führen.

1. Woche:

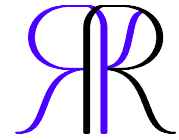
Vier Tage Einführung, Erkundung der Schule – die SchülerInnen lernen sich gegenseitig, ihre neue Umgebung und ihre Klassenlehrkraft kennen. Fachunterricht ist bereits integriert.

2. Woche:

Im Rahmen der Klassenlehrerstunden: Aufstellen von Klassenregeln, Gesprächsregeln, Konfliktlösungsstrategien etc. Diese werden im Rahmen der Klassenlehrerstunden kontinuierlich weiterentwickelt und vertieft.

3. bis 4. Schulwoche:

Erster Elternabend mit Wahl der ElternvertreterInnen. Der Termin für den ersten Elternabend im Schuljahr wird gemeinsam vom Elternbeirat und der Schulleitung für die verschiedenen Jahrgangsstufen vergeben.

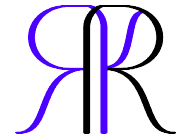


Unterlagen, die Ihr Kind erhalten wird

Fahrausweis	Nur für berechnigte SchülerInnen: <i>Den Antrag erhalten alle Schüler bei der Anmeldung. Ansonsten bitte im Sekretariat nachfragen.</i>
Schülersausweis	Infos bekommen sie im Sekretariat
Schulbücher	Schulbuchausgabe ist in der ersten Schulwoche. Falls man an dem Tag sein Buch nicht erhält, z.B. wegen Abwesenheit, muss Ihr Kind es über die Klassenlehrkraft organisieren. Zuständig für die Schulbücher ist Frau Nagl-Kranzinger.

Wo finde ich was?

Aufenthaltsraum und Aula	Treffpunkt für diverse Veranstaltungen
Außenanlagen	Basketballfeld, Tischtennisplatten, Schulgarten
Bäcker	In der großen Pause in der Aula
Bibliothek	Raum 1.05 nach Aushang
Computerraum	Raum 1.09
Diverse Infotafeln	Gang vor dem Sekretariat. Infowände zu den Themen: Auslandsaufenthalt, Beruf Ausbildung, Angebote der Schule und AG'S, Pressemitteilungen, ...
Fahrradabstellplatz	Oberer Schulhof bei der Bushaltestelle
Fundsachen	Hausmeister (bitte abholen!)
Getränkeautomaten	Gang vor dem Sekretariat
Hausmeister	Hausmeisterraum, Raum 1.01
Konferenzzimmer	Raum 0.02
Lehrerzimmer	Raum 0.01
Sanitätsraum	Raum 0.04 Für kleinere Verletzungen gibt es im Sekretariat Pflaster



Schließfächer	Ebene 1 und 2 (Haupthaus)
Schülermitverantwortung	Nach Aushang
Schulsozialarbeiter	Raum 1.05
Sekretariat	Raum 0.04
Sporthallen	Rumold Sporthalle
Vertretungsplan	Aula

Termine

Aktuelle Termine finden Sie immer auf der Homepage der Rumold Realschule.
Bitte prüfen Sie die Termine hier in regelmäßigen Abständen.

Pausen

Mittagspause ist i.d.R. von 12:25 Uhr bis 13:45 Uhr

Mülldienst:

Damit das Schulgelände sauber gehalten wird, gibt es ab dem Schuljahr 2016/17 einen rollierenden Mülldienst. Hier sind alle Schülerinnen und Schüler über das Schuljahr abwechselnd eingeteilt.

Anfahrt

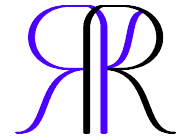
Anfahrt zur Schule

Fahrrad	Wer mit dem Fahrrad kommt, kann diese in den Fahrradständern bei der Schule parken.
Bus	Linien 211 + 212 Firma Schlienz
Auto	Bitte beachten Sie, dass das Befahren des Schulhofes unsere Kinder gefährdet und deshalb nicht erlaubt ist!

Siehe auch Schulwegeplan Seite 16 und 17

Verpflegung

Öffnungszeiten	Bäcker	• große Pause
	Haus Edelberg	• Montag bis Freitag von 12:20 - 13:00 Uhr Bezahlung im Sekretariat



Bibliothek

Die Bibliothek der Rumold Realschule kann von allen SchülerInnen genutzt werden. Es besteht die Möglichkeit zur Ausleihe aus einem breiten Spektrum der vorhandenen Bücher, sei es Unterhaltungsliteratur oder Literatur für die Bearbeitung von Themen im Schulunterricht.

AGs - Arbeitsgemeinschaften

In der Rumold Realschule werden zur Zeit verschiedene AGs angeboten. Die SchülerInnen erhalten am Schuljahresanfang einen Übersichtsplan mit den Angeboten, für die sie sich anmelden können.

→ *Homepage/AGs & Projekte*

Diese Übersicht wird auch im Schulhaus ausgehängt.

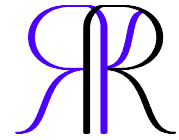
Klassenpflegschaft (Elternabend)

Die Einladung zur ersten Klassenpflegschaft in der 5. Klasse erfolgt durch den Elternbeiratsvorsitzenden der Schule. Zu allen weiteren Elternabenden laden dann die jeweiligen ElternvertreterInnen ihre Klassen ein.

Die Klassenpflegschaft findet mindestens 2x im Jahr statt.

Inhalte, u.a.:

- Informationsaustausch über die Klasse (schulischer Stand, Umgang miteinander, Themen wie z.B. Pubertät, Sucht, Gewalt, Internet u.v.m)
- FachlehrerInnenbesuch nach Wunsch (Elternvertreter laden die Lehrkräfte ausdrücklich bei Bedarf ein)
- Informationen aus dem Elternbeirat
- Planung eines Klassenfestes
- Erstellen und Aktualisieren einer E-Mail- und Adressliste
- Einrichten und Kassenbericht zur Klassenkasse



Elternzehner

Jedes Jahr beim ersten Elternabend steht eine Dose für eine freiwillige Spende, der sogenannte „Elternzehner“, bereit. Ebenfalls besteht jederzeit die Möglichkeit, eine Spende auf das Konto des Elternbeirats zu überweisen:

Hier die Kontodaten:

Name: Gesamtelternbeirat Rumold-Realschule
Gabriele Untiet
Bank: Volksbank Stuttgart eG
IBAN: DE28 6009 0100 0400 9580 07
BIC: VOBAD333

Folgendes wird mit dem Elternzehner finanziert:

- Alltagsgeschäfte der Elternvertretung (Info- und Büromaterial)
- Regelmäßig wird die SMV bei ihrer Tagung unterstützt
- SchülerInnen werden auf Antrag finanziell bei Klassenfahrten unterstützt
- Sonderanschaffungen, die von der Schule nicht geleistet werden können

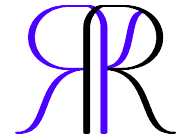
Das verbleibende Geld wird durch den in der Elternkonferenz gewählten Kassenverwalter auf einem Konto angelegt. Der Kassenverwalter berichtet regelmäßig in den Sitzungen, für welche Zwecke das Elterngeld genutzt werden konnte.

Wir hoffen auch im nächsten Schuljahr durch das Elterngeld und durch persönliches Engagement unterstützt zu werden.

Vielen Dank für Ihre Spende!

Allgemeine Veranstaltungen

Elternsprechtage	Es gibt einen festen Elternsprechtage <i>Siehe Termine</i>
Projektstage	i.d.R. alle zwei Jahre (GLK-Beschluss notwendig)
Bundesjugendspiele/Sporttage	Für alle Klassen, jährlich
Hallensporttag/Turniere im Winter	Für alle Klassen, jährlich
Wintersporttag/-exkursionen	Für alle Klassen jährlich
Verschiedene Veranstaltungen	Für alle Klassen, jährlich, organisiert durch SMV
Informationsveranstaltungen für Eltern	<ul style="list-style-type: none"> • halbjährliche Elternabende • Inforunde neue 5er (Einschulung) • Elternabend Kl. 6 für Profilwahl ab Klasse 7 • Infoabend BORS, Kl. 9 • Elternabend, Kl. 10 zur Prüfung



Lehrkräfte-Eltern-Kontakt

Ob eine Lehrkraft über Email-Adresse von Ihnen kontaktiert werden möchte, erfahren Sie spätestens bei der ersten gemeinsamen Klassenpflegschaft. Hier bekommen Sie einen Übersichtsplan der Lehrkräfte der Klasse bezüglich Namen der Lehrer, unterrichtendes Fach, Gewichtung der Noten, Klassenarbeiten, aktuellen Themen, Sprechzeiten und Kontaktdaten. Unabhängig davon besteht jederzeit die Möglichkeit, einen schnellen Kontakt mit jeder Lehrkraft aufzunehmen:

- über einen Brief (bitte im Umschlag mit Namen der Lehrkraft)
 - Ihr Kind kann diesen Brief im Lehrerzimmer abgeben
- über das Sekretariat (Tel. 07151-46189)
- über eine Notiz im Schuljahresplaner der Rumold-Realschule

Elternsprechtag

An der RRS gibt es einen allgemeinen Elternsprechtag (siehe Termine)

Der Terminwunschzettel kommt mit der Halbjahresinformation.

Krankmeldungen

Entschuldigen Sie bitte ihre Tochter/ ihren Sohn ab dem ersten Krankheitstag telefonisch im Sekretariat unter Tel. 07151/46189. Das Sekretariat ist ab 7.00 Uhr besetzt. Früher kann der AB besprochen werden. Bitte beachten Sie, dass zusätzlich innerhalb von drei Tagen eine schriftliche Entschuldigung für alle Tage oder eine ärztliche Bescheinigung notwendig ist. Dies ist besonders wichtig, wenn in dem Zeitraum der Erkrankung eine Klassenarbeit geschrieben wurde. Laut Schulgesetz wird diese bei unentschuldigtem Fehlen mit Note 6 bewertet.

Ein Formular zur Entschuldigung finden sie im Downloadbereich auf der Homepage.

Konflikte

Konfliktmanagement

Im Zusammenleben von Menschen kann es immer wieder zu unterschiedlichen Wahrnehmungen und Interessen oder Missverständnissen kommen. Von den dafür aufgestellten Regeln und ihrer Einhaltung hängt es ab, ob aus Meinungsverschiedenheiten und Unstimmigkeiten Probleme oder gar ernsthafte Konflikte werden.

Deshalb sollen gemeinsam aufgestellte Regeln dazu beitragen, dass alle am Schulleben Beteiligten (Schülerinnen, Eltern und Lehrerinnen) ihren Handlungsrahmen kennen und sich ihm in gleicher Weise verpflichtet fühlen.

An unserer Schule arbeitet eine Schulsozialarbeiterin, die Sie jederzeit bei Problemen ansprechen können. Auch Ihre Kinder haben die Möglichkeit, sich dort Hilfe zu holen!!!

Allgemein gilt:

- Bevor Sie Kontakt mit einem/einer Schülerin, Eltern, einer Lehrkraft oder der Schulleitung aufnehmen, prüfen Sie in Ruhe, ob das Problem gewichtig bleibt und ein Gespräch notwendig erscheint. Mindestens eine Nacht sollten alle Beteiligten über den Fall schlafen können
- Sind Sie zu dem Schluss gekommen, dass ein ernsthaftes Problem vorliegt, suchen Sie den direkten Kontakt mit dem/der Betroffenen
- Wenn dieser erste gemeinsame Lösungsversuch scheitert, wird die Gesprächsrunde erweitert,
 - und zwar seitens der Schülerinnen durch den/die Klassensprecher/in, Schülersprecherinnen, Streitschlichterinnen oder Verbindungslehrkraft
 - seitens der Eltern durch den/die Klassenelternvertreter/in oder einen Elternteil ihrer Wahl und
 - seitens der Lehrkräfte durch den/die Klassenlehrer/in, den/die Fachkoordinator/in, den/die Verbindungs- oder evtl. Beratungslehrer/in.

Konflikte unter SchülerInnen

Die Klassenlehrerstunde in den Klassen 5 und 6 dient dazu, kontinuierlich daran zu arbeiten, personale und soziale Kompetenzen der SchülerInnen zu stärken. Die Förderung des sozialen Verhaltens mit z.B. Übungen soll zu einem besseren Klassenklima beitragen. Im Klassenrat lernen die SchülerInnen Konflikte zu artikulieren, sich auseinanderzusetzen und Lösungen zu finden.

Eigens dafür ausgebildete Schüler und Schülerinnen werden den 5. und 6. Klassen als „StreitschlichterInnen“ bei Konflikten zugeteilt. Sie stellen sich am Anfang des Schuljahres den Klassen vor und bieten Ihre Hilfe für den Bedarfsfall an. Voraussetzung für die Hilfe der StreitschlichterInnen ist allerdings, dass beide Parteien eine Lösung des Konfliktes wünschen.

Trotzdem lassen sich Probleme nicht immer vermeiden. Zögern Sie dann nicht, den Klassenlehrer, die Schulsozialarbeiterin oder bei Bedarf auch die ElternvertreterInnen anzusprechen. Ihr Kind hat ein Recht darauf, sich an seiner Schule wohlfühlen!

Mobbing und was wir dazu wissen wollen

Mobbing geht uns alle an! Insgeheim hoffen wir, dass uns Mobbing niemals persönlich trifft - weder als SchülerIn noch als Elternteil. Jede/r Schüler/in geht mit hoher sozialer Motivation und großem Lerneifer in ihre/seine neue Klasse und erlebt Gruppendynamik. Diese kann in alle Richtungen gehen, wünschenswert mit positiv sich entwickelndem Klassengemeinschaftscharakter. Im schlechtesten Fall ist die Gruppendynamik eher destruktiv. Was passiert?

Einzelne SchülerInnen werden gehänselt, geärgert, fertiggemacht, ausgegrenzt, immer wiederkehrend. Das ist der Alptraum für jede/n Schüler/in, für Eltern, Geschwister, Großeltern, Lehrkräfte sowie die gesamte Klassengemeinschaft.

Meist wird es jedoch von der betroffenen Person nicht thematisiert. Die einen reden nicht darüber, weil es peinlich ist, die anderen, weil sie sonst als schwach angesehen werden, die nächsten haben Angst, es

könnte auch noch schlimmer kommen. Unzählige Gründe führen meist erst zu spät zum Aufklären der bestehenden Zustände. Was steckt dahinter?

Mobbing ist, grob gesagt, ein Machtmissbrauch. Er kann sich direkt und indirekt äußern. Es gibt dabei immer Opfer und TäterInnen. Er kommt vor allem in Zwangsgemeinschaften vor. Am Mobbing sind alle aus der ganzen Klasse beteiligt. Eine einmal eingenommene Rolle kann sich verfestigen. Es dauert oft lange, bis Opfer sich Hilfe holen bzw. TäterInnen identifiziert werden. Jede/r aus einer Klasse kann ein Opfer werden. Mobbing ist ein Symptom nicht vorhandener Kommunikation. Was ist zu tun?

Prävention! HINSCHAUEN! AUFDECKEN! REDEN!

Thematisierung in der Klasse, reden mit der Lehrkraft, mit der SchulsozialarbeiterIn, mit den Eltern, Einbeziehung von Geschwistern, Freunden bzw. Freundinnen, SMV, StreitschlichterInnen, BeratungslehrerInnen, ElternvertreterInnen, Schulleitung. Das Wichtigste ist die Kommunikation. Immer zum Wohl und der bestmöglichen sozialen Entwicklung für jede/n Schüler/in in der Rumold Realschule.

Hausordnung

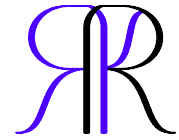
Die aktuelle Hausordnung können Sie auf der Homepage einsehen.

Leitbild der Rumold Realschule

Zu unserer Schulgemeinschaft gehören Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrer. Unser Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern in unserer Welt Orientierung zu geben und sie zu einer kritischen und konstruktiven Mitgestaltung der Gesellschaft zu befähigen.

Dazu ist uns wichtig:

- Unser Umgang miteinander ist von Toleranz, Respekt und Freundlichkeit geprägt.
- Es besteht eine Kultur des Lehrens und Lernens, in der alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich ihren Begabungen entsprechend zu entfalten und in der sie lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.
- Ein gut ausgebildetes, professionell agierendes Lehrerkollegium fördert die Schülerinnen und Schüler, nimmt sie in ihrer Individualität wahr und begegnet ihnen mit Wertschätzung.
- Ordnung und Sauberkeit sind uns wichtig.
- Die Rumold Realschule versteht sich als Teil der Gemeinde Kernen und ihrer Institutionen. Durch die Zusammenarbeit mit vielfältigen Partnern möchte die Schule ihr Angebot hinsichtlich schulischer und außerschulischer Lern- und Erfahrungsprozesse erweitern und pflegen. Dies ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.



Verwendete Abkürzungen

AG	Arbeitsgemeinschaft
AK	Arbeitskreis
EB	Elternbeirat
EBV	Elternbeiratsvorsitzende/r
EBS	Elternbeiratssitzung
GFS	Gleichwertige Feststellung einer Schülerleistung
GLK	Gesamtlehrerkonferenz
RRS	Rumold Realschule
SMV	Schülermitverantwortung

Ausgabe	Autoren
09/2015	Martina Clauß/Simone Salm
07/2017	Simone Salm/ Christiane Franz-Häsicke

Eine aktuelle Ausgabe der Infomappe finden Sie als PDF-Datei auf unserer Homepage www.rumold-realschule.de *des Elternbeirats*.